



MAXIM

ENTER THE MEN'S CLUB.
04/2008 • WWW.MAXIMONLINE.DE
3,90 EURO

**100
SEX-FAKTEN**
MIT DENEN SIE
BEI FRAUEN
PUNKTEN

HANDY, BLU-RAY & CO:
WAS SIE VON DEN
TECH-TRENDS DES
JAHRES HABEN

SCHWEDENHAPPEN:
RTL-DSCHUNDEL-
QUEEN ISABEL
EDVARDSSON

LEBEN WIR BALD AUF DEM MOND?
DIE 33 1/3 WICHTIGSTEN FRAGEN
ÜBER UNSEREN NACHBARN

**WARUM WIR
PARIS
EWIG LIEBEN... (S. 92)**



55

EXTRA-SEITEN:
DIE COOLSTEN
FASHION-TRENDS



ÖSTERREICH € 4,20 • LUXEMBURG € 4,30 • BELGIEN € 4,30 • SPANIEN/GRAN CANARIA € 5,15 • PORTUGAL € 5,15 • GRIECHENLAND € 5,15 • ITALIEN € 5,15 • FRANKREICH € 5,15 • SCHWEIZ SFR 7,50

Inhalt

ENTER THE MEN'S CLUB.

04 | 08



92

PARIS HILTON

Was hat sie, was Britney, Lindsay und Co. nicht haben? Sehen Sie selbst...

LADIES

STARS, GIRLS, EROTIK

022 | Isabel Edvardsson

Vom Dschungelcamp zurück ins traute Heim. Da muss man sich doch gemütlich auf der Couch rekeln. Wir waren mit der Kamera dabei



TECH-GUIDE

MOTOR, TECHNIK, VISIONEN

045 | Die Tech-Trends 2008

Superschnelle Funktionen, flaches Design, mobile Unabhängigkeit - was jetzt alles auf Sie zukommt

050 | MC1

Der Supersportler sorgte schon letztes Jahr für Furore. Jetzt soll er endlich gebaut werden!

054 | Meine erste Liebe

Diesmal: Wotan Wilke Möhring

055 | Die neuen Cabrios

Oben ohne: Wie Sie mit den neuen Cabrios von BMW, Audi und Mercedes in den Sommer starten

Dieser heiße Schlitten ist Ihr absoluter Traum? Ein bisschen Zeit, um für den MC1 zu sparen, bleibt Ihnen noch (S. 50)

E = MC¹

In der edlen englischen Designschmiede MCE ist in Rekordzeit eine Studie entstanden, die in der Welt der Supersportwagen für Furore sorgt. Wie schon im vergangenen Jahr, als die ersten Erlkönigfotos des MC1 auftauchten. Jetzt soll die Mittelmotor-Rakete tatsächlich gebaut werden – wir sagen: endlich!

Text Jörg Droll



Raubtier: Mit kleinen Scheinwerfern und lang gezogener Schnauze duckt sich der MC1 tief auf die Straße. Flügeltüren und Lufteinlässe prägen die imposante Seitenlinie



Die Gerüchte flogen tief und schnell, als letztes Jahr ein nicht identifizierbarer Prototyp in England erste Erprobungsfahrten machte. Der Wagen war so schwer getarnt, dass sich jede Menge selbst ernannter Autodetektive unwiederbringlich auf den Holzweg manövierten. „Der neue Lotus Esprit“, wurde gemutmaßt, oder „das sieht doch verdammt nach McLaren aus“. Die Namen von fast allen Sportwagenherstellern machten die Runde: Ascari, Noble, Audi, Corvette. Alles falsch, wie sich jetzt herausstellt.

DIE TARNUNG FÄLLT

Erprobt wurde seinerzeit der MC1, der als eigenständige Studie – also ohne Auftrag-

geber – getestet wurde. Das Warten hat sich gelohnt, die Mutmaßungen weniger. MCE (steht für Motorcity Europe) hat den Wagen unter der Federführung von Ex-Ford-Mann und Firmenchef David Hilton designt – entwickelt wurde er vom ebenfalls britischen Nischenfahrzeugbauer C2P Automotive.

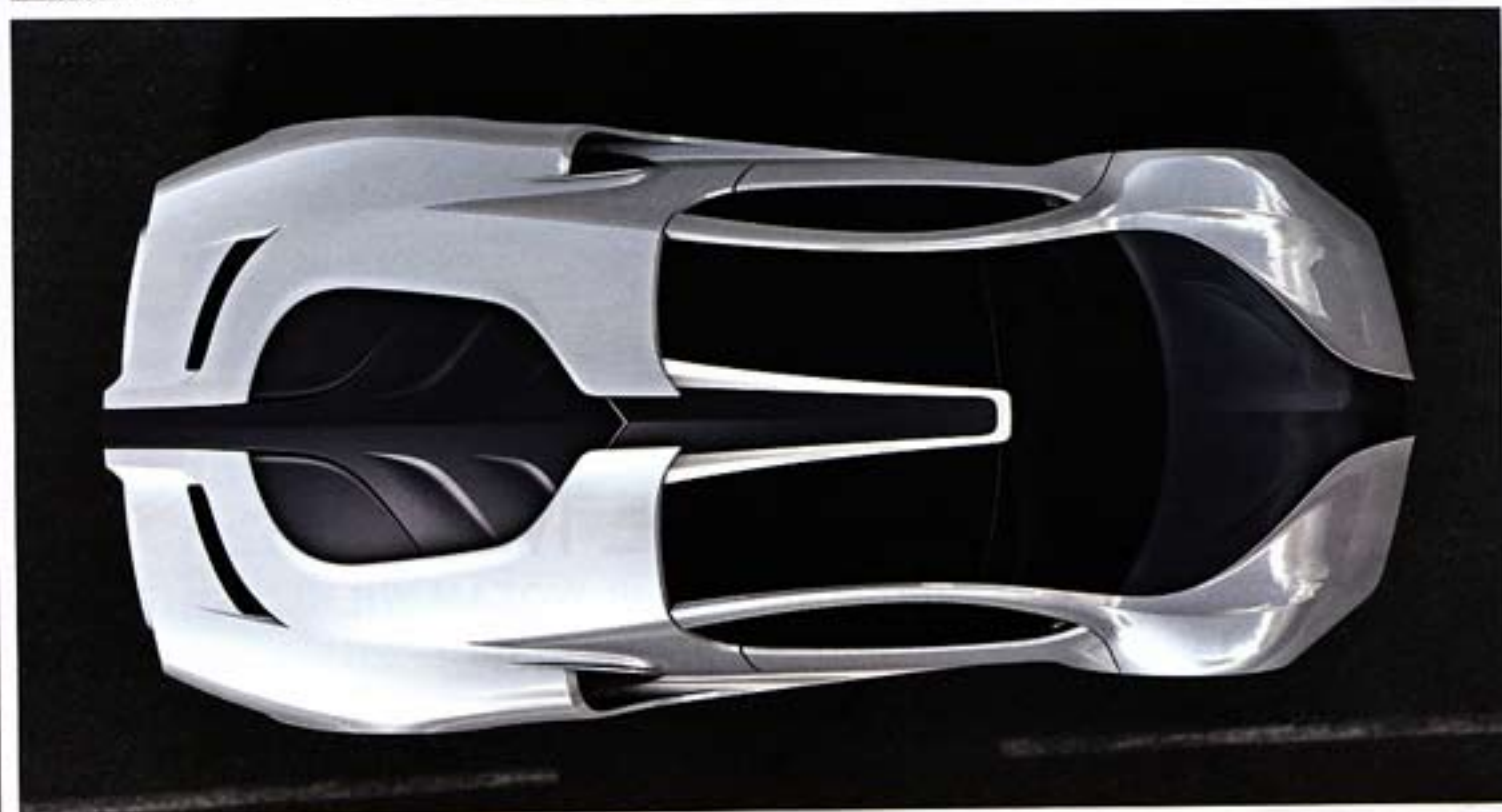
POWER-POTENZIAL

„Es ist in dieser frühen Entwicklungsstufe schwer zu sagen, wie die genauen technischen Daten aussehen werden“, erklärt David Hilton, „einige Wettbewerbsmerkmale kann man allerdings festzurren.“ Die angepeilte Höchstgeschwindigkeit wird jenseits der 300 Stundenkilometer liegen, das Gewicht unter 1400 Kilogramm – und das deutet darauf hin, dass ungefähr 600 PS als Leistung zur Verfügung stehen müssen. Die Fachleute bei Motorcity Europe gehen derzeit von einem V-10-Zylinder aus.

AUSSEN GUT

Sicher ist man sich allerdings schon bei den Abmessungen des MC1. Mit einer Länge von 4503 Millimetern und einer Breite von 1905 Millimetern ist dieser unwesentlich kürzer und schmäler als ein Lamborghini Murcielago LP640. In der Höhe ragt er mit 1150 Millimetern ganze 1,5 Zentimeter über den italienischen Boliden hinaus. Die Monocoque-Karosserie besteht gänzlich aus Carbonfaser und hat eine ausgesprochen futuristische Anmutung. Animalische Züge an der tief liegenden Schnauze kontrastieren mit dem eher geometrisch gestalteten Heck, scheinbar schwebenden Designelementen, den versteckten Schlussleuchten und quadratischen Abgasendrohren. Ähnlich eindrucksvoll präsentieren sich die handgeschmiedeten Räder des MCE-Sprösslings. Vorn residieren 20-Zöller in den höhlenartigen Radkästen, hinten spannen sich die Niederquerschnitts-Pneus

Flach, breit, gut: Unter der schwarzen Motorabdeckung aus Carbon wird voraussichtlich ein V10-Zylinder seinen Dienst versehen und den MC1 mindestens 300 km/h schnell machen. Da wird man sich an den Anblick der scheinbar schwerelos schwebenden Heckpartie gewöhnen müssen



gar um Felgen mit einem Durchmesser von 21 Zoll. Und selbstredend hat der MC1 die für einen wahren Supersportler obligatorischen Flügeltüren. Wer Details zur Innenausstattung wissen will, muss sich noch etwas gedulden. MCE wird Informationen hierzu in den nächsten Monaten bekannt geben.

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Laut der Kölner Dependance der britischen Designspezialisten von MCE ist der Rest noch Geheimsache. In kaum drei Monaten entstand das finale Design aus nur einer einzigen Skizze. Und noch mindestens drei Jahre wird es wohl dauern, bis erstens ein Hersteller gefunden ist, der den Wagen bauen will, und zweitens die technische Entwicklung vollständig abgeschlossen ist. Und vielleicht ist der Markt auch erst im Jahr 2011 bereit für das außergewöhnliche Design des MC1. Wir sind es allerdings jetzt schon.

